

Volkshochschule Calenberger Land

Zweckverband der Städte Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg Seelze, Springe,
und der Gemeinde Wennigsen



Ansprechpartnerin:

Nadja Heinrichs,
Geschäftsstelle Barsinghausen
Langenäcker 38,
30890 Barsinghausen
Tel Nr. (0 51 05) 52 16 31
Email: nadja.heinrichs@vhs-cl.de
www.vhs-cl.de

GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen

Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen

In Anwesenheit geplant:

Die Mundsportkiste - Selbstgemachte Dinge zur Unterstützung der Mundmotorik KTP_F

Selbstgemachte Spieldinge zur Unterstützung der Mundmotorik

Im Mundraum gibt es eine Vielzahl von Muskeln, die uns nicht nur die Bildung von Lauten ermöglichen: Schon für das Sprechen sind über 100 Muskeln nötig, die koordiniert werden müssen. Ebenso hängen weitere lebenswichtige Funktionen wie Essen, Schlucken und Erbrechen von deren reibungsloser Funktion ab. Daneben wird Blasen, Pusten und Saugen erst durch Lippen- und Zungenbewegungen ermöglicht und Mundbeweglichkeit ist auch für die Strömung des Atems nötig. Am Ende des praxisorientierten Seminars:

- Erkennen Sie Mundmotorik als Basiskompetenz für Sprechen und Sprache
- haben Sie zahlreiche Ideen für einen „Mundsportkoffer“ gesammelt
- und viel „Zeug zum Spielen“ hergestellt, mit deren Hilfe Kinder ab 3 Jahren Mundraum und Atmung besser kennenlernen und wahrnehmen können.
- besitzen Sie eine Grundausstattung für Ihren „Mundsportkoffer“
- haben Sie Spiele zur Verbesserung von Beweglichkeit und Geschicklichkeit der Sprechwerkzeuge selbst ausprobiert

Bitte mitbringen: 4 kleine (Yoghurt)Plastikbecher, unterschiedlich dicke Plastiktrinkhalme, Knicktrinkhalme, Seidenpapier und festes Tonpapier in unterschiedlichen Farben, Wackelaugen verschiedener Größen, Pompons, Klebestift, Tesafilm, Papierkleber, Buntstifte, Filzstifte, Scheren und nur wenn vorhanden einen kleinen Kinderkoffer

Barsinghausen
Sa., 25.09.21, 10:00 - 17:00 Uhr,
VHS, Langenäcker 38,
Gebühr: 60 €
Gaby Gischler-Schier 21101B

Sprachförderung durch Musik KTP_F

Sprache ist das Medium, was uns verbindet. Wir können Bedürfnisse äußern und gemeinsam Pläne organisieren. Egal, ob musikalisch oder nicht, Muttersprache oder Fremdsprache: Anhand von praktischen Beispielen wird gezeigt, wie man Musik einsetzen kann, um Sprache zu fördern, gruppendifferenzielle Prozesse zu begleiten und Beziehungsarbeit zu gestalten.

Empelde

Sa., 27.11.21, 09:30 - 12:45 Uhr,
VHS, Hansastr. 30,

Gebühr: 30 €

Sebastian Gatzsch 21101R

Schulung im Beobachtungsbogen "MotorikPlus" KTP_F

entwickelt auch als Ergänzung zu BaSiK

Das neue Beobachtungsverfahren „MotorikPlus“ von Frau Prof. Renate Zimmer – seit Anfang März 2021 auf dem Markt - ist ein systematisches Verfahren zur Beobachtung und Dokumentation nicht nur der motorischen, sondern als „Plus“ auch der sensorischen, sozialen, emotionalen und kognitiven Kompetenzen von Kindern auf.

Daneben eignet sich „MotorikPlus“ besonders gut als Ergänzung für Einrichtungen, die bereits mit dem Verfahren „BaSiK“ arbeiten. Alle Entwicklungsbereiche sind damit abgedeckt und keine weiteren Bögen wären notwendig.

Er liegt in zwei Versionen vor: vom ersten bis zum dritten Lebensjahr und für Drei- bis Sechsjährige, so daß Krippe, Kita, Tagespflege, altersgemischte Gruppen und speziell auch Bewegungskitas profitieren können.

Zusätzlich zur quantitativen und qualitativen Auswertung zeigt „MotorikPlus“ durch entsprechende Spiel- und Bewegungsanregungen Möglichkeiten zur bewegungs-anregenden Gestaltung des pädagogischen Alltags auf.

Als zertifizierte Multiplikatorin für den „BaSiK“ möchte ich Sie auch in die Handhabung des „MotorikPlus“ Bogens einführen. Alle Teilnehmer*innen erarbeiten unter Anleitung und mit ausreichend Zeit ein Entwicklungsprofil für ein Kind der eigenen Gruppe, um den Umgang mit der Tabelle zu erlernen und daraus anschlussfähige Ideen für die Praxis zu entwickeln.

Bitte mitbringen: Je 1 € für einen MotorikPlus-Bogen U3 oder Ü3 und einen Bleistift

Zielgruppe: Päd. Fachkräfte aus Krippe, Kita und Tagespflege, die Kinder von 1-3 und/oder 3-6 Jahren betreuen und die das MotorikPlus-Material kennenlernen wollen.

Barsinghausen

Sa., 09.10.21, 10:00 - 17:00 Uhr,

VHS, Langenäcker 38,

Gebühr: 60 €

Gaby Gischler-Schier 21102B

Wir beginnen mit Portfolio - Arbeit KTP_F

„Das Portfolio ist ein Reisebericht, in dem die bewegendsten Stellen und die schönsten Momente ebenso wie schwierige Passagen festgehalten werden, weil sie berichtenswert sind.“ (A. Bostelmann „Das Portfolio- Konzept“)

Hier geht es nicht darum, „schöne“ Gemälde eines Kindes in einer Bildermappe zu sammeln, sondern für jedes Kind eine Entwicklungs-dokumentation zu führen, deren zentrales Thema die Kompetenzen sind, die es erreicht hat – und vor allem wie es sie erreicht hat.

Kompetenzerwerb:

- Wissen: Was sind Portfolios und was nicht
- Definieren: Wie will ich mit Eltern zusammenarbeiten?
- Verstehen: Wie kann ich sinnvoll dokumentieren und formulieren
- Klären: Wem gehören die Portfolios? Wo aufbewahren?
- Sammeln: Wie können Portfolioseiten und –ordner aussehen
- Wissen: Wie in Entwicklungsgesprächen einsetzen?

Zielgruppe: Fachkräfte in Krippe, Kita und Tagespflege, die immer schon mit Portfolios beginnen wollten, aber nicht genau wissen wie! Und für diejenigen, die bisher von langen theoretischen Anweisungen in Büchern abgeschreckt waren.

Barsinghausen

Mo., 18.10.21, 17:00 - 20:15 Uhr,

VHS, Langenäcker 38,

Gebühr: 30 €

Gaby Gischler-Schier 21103B

Viel Aufregung um einen Begriff: Gender KTP_F

„Dürfen Mädchen keine blauen Fahrräder haben und Jungs nicht mit pinken Bausteinen spielen?“

Viele pädagogische Fachkräfte messen der Genderthematik in den ersten Lebensjahren entweder noch keine Bedeutung bei - oder glauben, es ginge dabei um den Bau von „Diverstoiletten“ in ihrer Einrichtung. Oder aber: sie haben aus allen Richtungen viel Unterschiedliches gehört und möchten sich gerne informieren und mit anderen Fachkräften aus Krippe, Kita und Tagespflege austauschen. Deshalb:

- Begriffs-Chaos klären: biologisches und soziales Geschlecht, Geschlechts-identität, Gender Mainstreaming, Genderwahn, – und was hat das mit mir und mit mir als pädagogischer Fachkraft zu tun?
- Sollen sich Kinder heute etwa ihr Geschlecht aussuchen können?
- Zur Diskussion: Film über eine „Geschlechtsneutrale Kita“
- Entwicklungspsychologisches Grundwissen zur Geschlechtsidentität
- Was sind Vorurteile und Stereotypen im Umgang mit Mädchen und Jungen?

Zielgruppe: PädagogInnen in Krippe, Kita und Tagespflege, Eltern und andere Interessierte, die Grundlegendes zum Thema „Gender“ in Krippe, Kita und Tagespflege erfahren wollen.

U-Std.: 4

Barsinghausen

Mo., 15.11.21, 17:00 - 20:15 Uhr,

VHS, Langenäcker 38,

Gebühr: 30 €

Gaby Gischler-Schier 21104B

Kinderliedbegleitung nach der „C-Gitarren-Lernmethode“ KTP_F

Dieser Kurs richtet sich an Erzieher*innen, Kindertagespflegepersonen und Eltern, die nach dem Kurs mit etwas Übung selbständig bekannte Kinderlieder singen und auf einer „C-Gitarre“ begleiten möchten. Gegenüber der klassischen Spielmethode, die sehr übungsintensiv und langwierig ist, muss die Greifhand bei der C-Gitarre nur nahezu ein Griffmuster erlernen. Dementsprechend verkürzt sich die Lernphase. Auch ohne jegliche Spiel- und Sachkenntnisse können Sie nach dem heutigen Kurs gängige Kinderlieder begleiten.

Leihgitarren sind ggf vorhanden, eigene Instrumente, Stimmgeräte, Notenständer etc. soweit bereits vorhanden bitte mitbringen.

Gehrden

Sa., 13.11.21, 09:00 - 16:00 Uhr,

Oberschule, Langefeldstr. 8/10

Gebühr: 60 €

Martin Küster 21121G

Bindung und Bindungsstörungen KTP_F

Ziel dieses Kurses ist es, folgende Fragen zu beantworten: Was ist Bindung? Wie entstehen Bindungen? Wie entstehen Bindungsstörungen? Welche Bedeutung haben dabei interne und externe Regulationshilfen für das Verhalten und die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes? Welche Rolle spielen die Bindungsfiguren bei Verunsicherung und Angst des Kindes? Sind Bindungsstörungen heilbar? Welche Empfehlungen für den Umgang mit Bindungsangst können allgemein und professionell gegeben werden? Feinfühligkeit erlernen - wie und wo genau? Welche Hilfestellungen können für präventive Maßnahmen bei Bindungsstörungen angewandt werden? Diese Veranstaltung richtet sich an Erzieher*innen in Krippe, Hort, Kita sowie Kindertagespflegepersonen.

Springe

Fr., 24.09., 18:00 - 21:15 Uhr und

Sa., 25.09.21, 09:00 - 16:00 Uhr,

VHS, Bahnhofstr. 38,

Gebühr: 90 €

Anastasios Odabassidis 21121S

Abgrenzung zwischen Nähe und Distanz KTP_F

Gestaltung der Grenzwahrung in der Pädagogik, Begleitung und Betreuung

In diesem Seminar setzen wir uns auseinander mit der Herausforderung der professionellen Beziehungsgestaltung und betrachten, welche Voraussetzungen notwendig sind für das förderliche Miteinander. Berührungsängste, Grenzverletzung, Nähe und Distanz und auch „kleine Gewalt im Alltag“ sind Aspekte, die stets die Betreuungsarbeit in der Eingliederung oder pädagogischer Arbeit beschäftigen. Ziel ist die Zweckmäßigkeit des eigenen Handelns zu prüfen, sowie eine Orientierung zu geben, was die Notwendigkeiten der verschiedenen Tätigkeiten betrifft. Wie viel Nähe muss es sein, wie viel Distanz soll eingehalten werden, um angemessen zu unterstützen und begleiten? Was macht mir Angst? Was gibt mir Sicherheit? Wie bekomme ich die Balance zwischen Nähe und Distanz? Regeln der Orientierung u. a. werden unsere Themen sein.

Springe

Fr., 14.01., 18:00 - 21:15 Uhr und

Sa., 15.01.22, 09:00 - 16:00 Uhr,

VHS, Bahnhofstr. 38,

Gebühr: 90 €

Anastasios Odabassidis 21127S

Selbstfürsorge für Kindertagespflegepersonen KTP_F

Als Kindertagespflegeperson sorgt man sich Tag für Tag um die Bedürfnisse und das Wohlergehen der Tageskinder. Aber nur wenn man auch auf sich selber achtet, kann man den Beruf dauerhaft gesund und zur eigenen Zufriedenheit ausüben. Kinder merken sehr schnell, ob man ihnen Aufmerksamkeit entgegenbringt, oder ob man ihnen gegenüber authentisch ist. Das hat einen Einfluss auf die Beziehung zwischen der Bezugsperson und den Kindern. Ein gestresster oder unausgeglichener Körper kann kurzfristig funktionieren, aber auf langer Sicht hat das weitreichende Auswirkungen auf den Körper und die geistigen Fähigkeiten, wie Konzentration und Aufmerksamkeit. Fähigkeiten, die in der Arbeit mit (Klein-)Kindern wichtig sind, um sie individuell zu versorgen und zu fördern. Dieser Kurs beschäftigt sich damit, wie sie den Alltag, die beruflichen Anforderungen und einen Ausgleich zum Alltag in Einklang bringen können. Es werden Themen wie Bewegung, Entspannung, Achtsamkeit, Arbeitsorganisation, Stress- und Zeitmanagement angesprochen und gemeinsam Strategien und Übungen für den Alltag erarbeitet. Diese können gezielt in den Arbeitsalltag integriert werden (auch mit den Kindern zusammen) oder in ihre Freizeit.

Empelde
Sa., 20.11.21, 09:30 - 16:30 Uhr,
VHS, Hansastr. 30,
Gebühr: 60 €
Anja Vitina Gatzen 21128R

Kleiner Wut-Zwerg am Werk - und was jetzt? KTP_F

Umgang mit Aggressionen bei Kindern
Für alle Tagespflegepersonen, ErzieherInnen und Eltern, die kindlichen Aggressionen gegenüberstehen.
Sind Aggressionen eigentlich wichtig?
Beißen, kratzen, hauen: muss das sein?
Wenn diese Themen Sie beschäftigen, dann bekommen Sie hier Antworten.
Nach diesem Tag haben wissen Sie ob Aggressionen angeboren oder abgekuckt/gelernt sind. Sie kennen Formen von Aggressionen und wissen, wie sie entstehen. Sie bekommen Ideen zu Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit den Wutzwergen und setzen sich damit auseinander, was die Wutanfälle der Kinder in Ihnen auslösen. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Sie konstruktiv mit Ihren eigenen Aggressionen umgehen können.

Springe
Fr., 21.01., 18:00 - 21:15 Uhr und
Sa., 22.01.22, 09:00 - 16:00 Uhr,
VHS, Bahnhofstr. 38,
Gebühr: 90 €
Anastasios Odabassidis 21131S

Ausflug in die Gehirnforschung KTP_F

Ausflug in die Gehirnforschung

Ohne uns mit medizinischen Fachbegriffen zu langweilen, wollen wir uns die Funktion dieses spannenden Organs einmal genauer betrachten. Hierbei werden wir unser besonderes Augenmerk auf Emotionen und Gefühle von Kindern legen. Was passiert eigentlich in einem Gehirn während so eines Gefühls? Was sind eigentlich Gefühle oder Emotionen überhaupt? Was können wir als Erwachsene tun, damit ein Kind diese richtig „abheftet“ und was können wir tun, um unsere Schützlinge besser verstehen zu können und bestmöglich in ihrem Gefühlchaos zu unterstützen?

Gehrden

Fr., 17.09.21, 17:00 - 20:15 Uhr,

Oberschule, Langefeldstr. 8/10

Gebühr: 30 €

Insa Heinelt 21135G

Naturnahes Erleben mit Kindern Herbst/Winter KTP_F

Nur, was wir auch kennen, lernen wir auch zu lieben und auch zu schützen. Die Natur, der Wald und die frische Luft geben unseren Kindern die Möglichkeit, sich frei zu bewegen und auszutoben. Die ausgleichende und beruhigende Wirkung von Natur, Wald und Wiesen ist in aller Munde, doch wie kann ich Kindern diese mit einfachen Mitteln so nahebringen, dass sie früh verstehen, sie schützen zu wollen?

In diesem Sinne ist es heutzutage immer wichtiger, auch die ganz Kleinen so früh wie möglich in die Natur zu führen, sie mit allen Sinnen, Umwelt und Natur erleben zu lassen und sie zu respektieren. Dieser Kurs soll Erziehern und Kindertagespflege Personen Möglichkeiten aufzeigen, mit Kindern die Natur zu erleben und die Scheu zu verlieren, Sand, Erde, Pflanzen und Tiere in verschiedenen Biotopen kennenzulernen.

Nach einem kurzen Einführungstag über Allgemeines rund um die Umweltpädagogik, werden den Teilnehmern am zweiten Tag viele verschiedene Beispiele aufgezeigt und praktisch ausprobiert, um mit kreativen und spielerischen Elementen mit den Kleinsten die Natur zu entdecken.

Teilnehmer der letzten Kurse werden wieder neue Ideen und Anregungen für Ihre Arbeit mit Kindern bekommen.

Dazu werden wir uns am Samstag auf dem Gelände des Energie- und Umweltzentrums treffen.

Am Samstag bitte Wetterfeste Kleidung, Trinken und einen kleinen Imbiss mitbringen

Springe

Fr., 24.09.21, 17:00 - 19:15 Uhr,

VHS, Bahnhofstr. 38 und Sa., 25.09.21, 09:30 - 13:45 Uhr beim Energie- und Umweltzentrum,

Gebühr: 60 €

Annika Wiechell 21135S

Kinder sind wunderbar! Unterstützen statt erziehen KTP_F

Vortrag mit Gespräch

Wunderbar? Die Kinder können schon sehr anstrengend sein und Eltern sind oft am Limit. Der Abend lädt Sie herzlich ein, einmal durchzuatmen und durch die Perspektive „unterstützen statt erziehen“ neuen Schwung in Ihre Beziehung zu den Kindern zu tragen. Auf dass sich die vielen ärgerlichen Alltagsprobleme effektiv angehen lassen. Mir ist schnell klar geworden, dass Kinder Personen mit ihrer eigenen Sicht der Dinge sind. Das ist sehr herausfordernd – aber kann man sich darauf einlassen? Ich entspanne mich und mache meine Grenzen klar. Die Kinder wissen, woran sie sind. Ich lasse mir von den Kindern nichts gefallen,

bedränge sie aber im Gegenzug auch nicht mit dem ewigen „Sieh das ein, ich habe recht“. So hat im Konflikt unsere Würde wieder gleichen Wert. Die Zauberei im Kinderzimmer beginnt damit, dass ich mich um mich selbst kümmere, auch wenn die Kinder da sind. Denn ich bin der festen Überzeugung, dass sich die Liebe zum Kind nur wirklich entfalten kann, wenn wir uns gestatten, uns selbst zu lieben, so wie wir sind.

Dr. phil. Hubertus von Schoenebeck hat als Lehrer gearbeitet, ist Sachbuchautor zu Erziehungsfragen und seit 30 Jahren in der Erwachsenenbildung im In- und Ausland tätig. Er ist Vater von erwachsenen und jüngeren Kindern und Großvater.

Empelde

Di., 02.11.21, 19:30 - 21:45 Uhr,

VHS, Hansastr. 30,

Gebühr: 22,50 €

Dr. phil. Hubertus von Schoenebeck 21301 R

Wie unterstütze ich mein hochsensibles Kind? KTP_F

Beobachtet ihr Kind erstmal die Situationen, bevor es sich neuen Aufgaben stellt?

Wirkt es oft zurückhaltend und wird häufiger als schüchtern bezeichnet?

Ist es sehr emphatisch, teilt gern und meidet Konkurrenz und Gruppenspiele?

Spricht es trotz sehr fruhem Sprachvermögen in neuen Situationen gar nicht oder nur sehr leise.

Reagiert es bei Überreizung mit starken Gefühlen oder innerem Rückzug?

Empfindet es Lärm, Gerüche, grelles Licht und unbequeme (z.B. kratzende Etiketten) Kleidung als sehr unangenehm?

Dann könnte es sein, dass ihr Kind hochsensibel ist!

Zwei von zehn Kindern sind hochsensibel. Häufig haben sie sogar das Gefühl anders oder falsch zu sein.

Ein hochsensibles Kind stellt die Erziehenden vor besondere Herausforderungen. Diese und deren Bewältigung sind die Inhalte dieses Kurses.

Die Trainerin, selber hochsensibel genau wie ihre 2008 geborene Tochter, kennt den Alltag mit einem hochsensiblen Kind genau. Sie weiß, was es braucht, damit das Kind selbstsicher und glücklich durchs Leben gehen kann. Als langjähriger Coach unterstützt sie Eltern beim Umgang mit ihrem hochsensiblen Kind.

Springe

Do., 07.10.21, 18:00 - 21:15 Uhr,

VHS, Bahnhofstr. 38,

Gebühr: 18 €

Sandra Quedenbaum 21310 S

Vielfalt und Selbstwirksamkeit im KiTa-Alltag

Inklusion hebt die Bedeutung von Vielfalt hervor und beschreibt eine Grundhaltung, die Beteiligung für alle Kinder ermöglicht. Besonders herausfordernde Situationen mit Kindern stellen hier unsere Haltung sowie die Qualität des pädagogischen Handelns auf die Probe. Gemeinsam mit Klaus Kokemoor wird an Hand von Videobeispielen ein Perspektivwechsel vorgenommen, um neue Handlungsstrategien kennenzulernen und zu diskutieren. Damit Inklusion von allen Kindern gelingt, brauchen Kinder auch die Erfahrung der Selbstwirksamkeit. Für die frühpädagogische Praxis bedeutet dies eine kontinuierliche, professionelle Reflektion des pädagogischen Alltags, die letztlich die Qualität unseres Handelns bestimmt.

Dieser Workshop wird als Ringveranstaltung vom Niedersächsischen Institut für Frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) in Kooperation mit verschiedenen Bildungsträgern angeboten. Der Workshop ist als Präsenzveranstaltung geplant, kann aber auch je nach Pandemielage als Zoom-Veranstaltung online durchgeführt werden.

Klaus Kokemoor Jg.1962, ist Diplom-Sozialpädagoge, Supervisor, Therapeut (Entwicklungsbegleitung Doering, Psychomotorische Praxis Aucouturier sowie Marte-Meo Video Interaktionsanalyse). Koordinator für das Thema Inklusion der Stadt Hannover. Seit 1982 beschäftigt er sich in Praxis und Theorie mit Menschen mit Autismus. Autor der Bücher Autismus neu verstehen, Das Kind, das aus dem Rahmen fällt, sowie zahlreichen Publikationen

Barsinghausen
VHS, Langenäcker 38,
gebührenfrei
Klaus Kokemoor 21200B

Kindertagespflege online

Selbstfürsorge für KTPP - Lassen Sie sich vom Stress nicht stressen KTP_F online

Als KTPP sorgt man sich Tag für Tag um die Bedürfnisse und das Wohlergehen der Tageskinder. Aber nur wenn man auch auf sich selber achtet, kann man den Beruf dauerhaft gesund und zur eigenen Zufriedenheit ausüben. Kinder merken sehr schnell, ob man ihnen Aufmerksamkeit entgegenbringt, oder ob man ihnen gegenüber authentisch ist. Das hat einen Einfluss auf die Beziehung zwischen KTPP als Bezugsperson und den Kindern. Ein gestresster oder unausgeglichener Körper kann kurzfristig funktionieren, aber auf lange Sicht hat das weitreichende Auswirkungen auf den Körper und die geistigen Fähigkeiten, wie Konzentration und Aufmerksamkeit. Fähigkeiten, die in der Arbeit mit (Klein-)Kindern wichtig sind, um sie individuell zu versorgen und zu fördern. Dieser Kurs beschäftigt sich mit den großen Themen Stress und Tagesplanung und wie Sie beides miteinander in Einklang bringen können. Außerdem geht es um Emotionen und Wahrnehmungen und welche Berechtigungen sie im Alltag haben. Es werden Selbstreflexionen stattfinden, Gruppendiskussionen und gemeinsam Strategien für den (Berufs-)Alltag entwickelt.

Barsinghausen

Mo., 27.09.21, 18:00 - 21:15 Uhr,

vhs.Cloud,

Gebühr: 30 €

Anja Vitina Gatzen 21151B

Wie gehe ich mit Beschwerden von Eltern in der Kindertagespflege um? KTP_F online

Die Anforderungen in Erziehung, Bildung und Betreuung in der Kindertagespflege steigen zunehmend. Nicht selten sind es vor allem auch die Eltern, die Ansprüche und Forderungen an die Kindertagespflegepersonen herantragen. Inhalt dieses Seminars ist ein klares Konflikt- und Beschwerdemanagement, mit dem Ziel Kompromisse und Lösungen zu finden, die alle Beteiligten zufrieden stellen und vor allem die Perspektive Kind nicht vernachlässigen. Gemeinsam wollen wir uns austauschen über mögliche Beschwerdeanlässe von Eltern und wie wir diesen begegnen können. Der Fokus liegt dabei auf einer klaren, lösungsorientierten und wertschätzenden Kommunikation.

Barsinghausen

Mo., 04.10.21, 18:00 - 21:15 Uhr,

BA-vhs-cloud

Gebühr: 30 €

Stephanie Petersen 21152B

Selbstfürsorge für Kindertagespflegepersonen - Der innere Garten_ F online

Als KTPP sorgt man sich Tag für Tag um die Bedürfnisse und das Wohlergehen der Tageskinder. Aber nur wenn man auch auf sich selber achtet, kann man den Beruf dauerhaft gesund und zur eigenen Zufriedenheit ausüben. Kinder merken sehr schnell, ob man ihnen Aufmerksamkeit entgegenbringt, oder ob man ihnen gegenüber authentisch ist. Das hat einen Einfluss auf die Beziehung zwischen KTPP als Bezugsperson und den Kindern. Ein gestresster oder unausgeglichener Körper kann kurzfristig funktionieren, aber auf lange Sicht hat das weitreichende Auswirkungen auf den Körper und die geistigen Fähigkeiten, wie Konzentration und Aufmerksamkeit. Fähigkeiten, die in der Arbeit mit (Klein-)Kindern wichtig sind, um sie individuell zu versorgen und zu fördern.

Dieser Kurs beschäftigt sich mit dem großen Thema „innerer Garten“. Beim „inneren Garten“ geht es darum, was Sie ausmacht - Ihre Bedürfnisse, Ressourcen, Grenzen, Abgrenzungen, Prioritäten und noch vieles mehr. In Selbstreflexion und Gruppengesprächen soll verdeutlicht werden, welche Rolle der „innere Garten“ auf den KTP-Alltag hat und wie man den Garten mal wieder richtig aufräumen kann.

Barsinghausen
Mo., 22.11.21, 17:00 - 20:15 Uhr,
vhs.Cloud,
Gebühr: 30 €
Anja Vitina Gatzen 21153B

Emotionale Prägung von Kindern in der Kindertagespflege KTP_F online

Freude, Wut, Trauer, Glück, Angst und noch viele weitere Gefühle machen unseren Alltag mit Kindern lebendig und auch herausfordernd. Das gefühlsmäßige Erleben und der Umgang mit Gefühlen, wird maßgeblich davon geprägt, was Kinder von klein auf in ihrer Umgebung gelernt und erfahren haben. Bezugspersonen wie die Kindertagespflegeperson sind dabei Vorbild im Umgang mit eigenen Gefühlen und in der Beziehungsgestaltung. Inhalt dieses Seminars sind die Grundlagen der Entwicklung emotionaler Kompetenz, der Einfluss des Verhaltens der Bezugsperson und Sprache als Transportmittel für Gefühle. Außerdem möchten wir gemeinsam auch praktische Fragestellungen beleuchten: Wie gestalten sich Freundschaften im U3 Bereich und wie gehen wir mit Streit und Eifersucht in der Kindertagespflege um?

Barsinghausen
Mo., 06.12.21, 18:00 - 21:15 Uhr,
BA-vhs-cloud
Gebühr: 30 €
Stephanie Petersen 21154B

Selbstfürsorge f. Kindertagespflegepersonen-Grundpfeiler d. Gesundheit KTP-online

Als KTPP sorgt man sich Tag für Tag um die Bedürfnisse und das Wohlergehen der Tageskinder. Aber nur wenn man auch auf sich selber achtet, kann man den Beruf dauerhaft gesund und zur eigenen Zufriedenheit ausüben. Kinder merken sehr schnell, ob man ihnen Aufmerksamkeit entgegenbringt, oder ob man ihnen gegenüber authentisch ist. Das hat einen Einfluss auf die Beziehung zwischen KTPP als Bezugsperson und den Kindern. Ein gestresster oder unausgeglichener Körper kann kurzfristig funktionieren, aber auf lange Sicht hat das weitreichende Auswirkungen auf den Körper und die geistigen Fähigkeiten, wie Konzentration und Aufmerksamkeit. Fähigkeiten, die in der Arbeit mit (Klein-)Kindern wichtig sind, um sie individuell zu versorgen und zu fördern. Dieser Kurs beschäftigt sich mit den Grundpfeilern Ihrer Gesundheit – Ernährung, Bewegung, Schlaf. Darüber hinaus werden auch dazu passende Themen, wie Schmerz, Immunsystem und das soziale Umfeld angesprochen.

Barsinghausen
Mo., 17.01.22, 18:00 - 21:15 Uhr,
vhs.Cloud,
Gebühr: 30 €
Anja Vitina Gatzen 21155B

Kindertagespflege Qualifizierung, Lehrgänge

Kindertagespflege Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung nach dem QHB / Aufbauqualifizierung 160+ (KTP_Q)

Die Anforderungen an Tagespflegepersonen steigen stetig. Die Arbeit ist eine anspruchsvolle Tätigkeit, bei der es nicht nur um die Grundversorgung des Tagespflegekindes geht. Laut Sozialgesetzbuch VIII ist die Tagespflegeperson neben der Betreuung und Pflege, auch für Erziehung, Bildung und Förderung der ihr anvertrauten Kinder verantwortlich.

Bei diesem Lehrgang handelt es sich um den tätigkeitsbegleitenden, 2. Teil der Grundqualifizierung nach dem Curriculum des „Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs“.

Kursinhalte:

- Erziehungspartnerschaft
 - Vorurteilsbewusstes Handeln
 - Zusammenarbeit mit Eltern und Umgang mit Konflikten
 - Entwicklungsbegleitung und Beobachtungsverfahren
 - Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption
 - Erstellung bzw. Fortschreibung eines Businessplanes für die eigene Kindertagespflegestelle
- Es ist geplant, vereinzelt digitale Lerneinheiten einzusetzen.

Zertifikat:

Nach erfolgreicher Lernergebnisfeststellung wird ein VHS-Zertifikat ausgestellt, bei Bedarf kann auch ein bundesweit anerkanntes Zertifikat erworben werden (zusätzliche Gebühr von 50,00 €).

Teilnahmevoraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung oder dem Grundkurs nach DJI.

Barsinghausen

Mi., ab 09.02.22, 17:30 – 20:45 Uhr, Sa., 09:00-16:00, VHS, Langenäcker 38,
Gebühr: 1630,00 € (für Teilnehmende der Region H übernimmt diese die Gebühr)
Stephanie Petersen und Team
221-21705B

Kindertagespflege Aufbauqualifizierung Teil 2 (120 +) (KTP_Q)

Das Niedersächsische Kultusministerium hat zum Ziel, Kindertagespflegepersonen (KTP) bis zu einem Stundenumfang von 560 Unterrichtsstunden zu qualifizieren und fördert diese Aufbauqualifizierung in besonderem Maße. Folgender Personenkreis benötigt hierfür nur noch 120 Unterrichtsstunden:

- KTP, die nach dem Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB) qualifiziert sind oder
- KTP, die die 140-stündige Aufbauqualifizierung (160+) nach dem QHB durchlaufen haben.

Für die erforderlichen 120 Stunden gibt das Ministerium Module mit festgelegten Inhalten vor. Der hier angebotene Lehrgang fasst alle geforderten Module in einem Kurs zusammen.

- Sprachbildung und -förderung
- Förderung der Sozialkompetenz beim Kind
- Beobachtung und Dokumentation
- Lern- und Arbeitstechniken
- Entwicklungspsychologie
- Bildungsauftrag
- Lernfelder
- Berufsrolle

Es ist geplant, vereinzelt digitale Lerneinheiten einzusetzen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Gültige Pflegeerlaubnis der Region Hannover.

Die Region Hannover erstattet 100% der Lehrgangsgebühr, für eine für sie tätige Kindertagespflegeperson, die regelmäßig am Lehrgang teilnimmt. Eine Ratenzahlung ist möglich.

Barsinghausen

Sa. ab 18.09.21, 09:00 – 16:00, 15 Termine, VHS, Langenäcker 38,

Gebühr: 840,00

Stephanie Petersen und Team

212-21709B